

15. BRICS-Gipfel

Diese Woche traf sich die Gruppe der sogenannten BRICS-Staaten zu ihrem 15. Gipfel in Johannesburg. Zur BRICS-Gruppe gehören Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika. Die gemeinsame Zusammenarbeit fußt auf den drei Säulen der Kooperation: Wirtschaftliche Zusammenarbeit, kulturelle Zusammenarbeit und politische Kooperation, auch in Sicherheitsfragen.¹

Die große Nachricht des diesjährigen BRICS-Gipfels ist die Aufnahme neuer Mitgliedsstaaten: Ab nächstem Jahr werden Iran, Saudi-Arabien, Ägypten, Argentinien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Äthiopien Teil des Bündnisses.² Bereits ohne die neuen Mitgliedsländer kommt BRICS laut dem Internationalen Währungsfond zusammengenommen auf 32,1 Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts in 2023 – und liegt damit vor dem Wachstum der G7-Staaten.³ Als BRICS+ könnten es bis zu 37 Prozent werden.⁴

Im Westen wird die Erweiterung des Bündnisses mit Sorge betrachtet: Insbesondere Russland und China hatten auf die Ausweitung gedrängt. Es wird befürchtet, dass beide Staaten BRICS+ von einem primären Wirtschaftsbündnis verstärkt zu einer geopolitischen Allianz gegen den Westen formen wollen.⁵

Putin reiste übrigens nicht mit nach Johannesburg – gegen ihn läuft der Zeit ein internationaler Haftbefehl. Er ließ sich durch Außenminister Lawrow vertreten.⁶

¹ <https://brics2023.gov.za/three-pillars-of-cooperation/>

² <https://www.theguardian.com/business/2023/aug/24/five-brics-nations-announce-admission-of-six-new-countries-to-bloc>

³ <https://businessday.ng/world/article/brics-nations-to-account-for-32-1-of-global-gdp-in-2023-report/>

⁴ <https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/brics-gipfel-hintergrund-staaten-100.html>

⁵ <https://www.derstandard.de/story/3000000184201/politologin-zu-brics-erweiterung-strategischer-erfolg-fuer-china-und-russland>

⁶ <https://www.handelsblatt.com/politik/international/suedafrika-statt-putin-reist-russlands-aussenminister-lawrow-zum-brics-treffen/29266828.html>